

Chronik



25 Jahre

Jugendmusikverein Pürgen e.V.



Unsere Dirigenten



Erich Ochmann
1980 - 1987 (†)



Franz Dexheimer
1987 - 1988



Milan Mercineri
1988 - 1989



Rudolf Wiblishauser
1990 - 1995 (†)



Christian Schäffler
1996 - 1997



Dieter Striegel
1996 - 1997



Martin Wiblishauser
1997 - 2000



Michael Rokoss
2000 - 2001



Martin Wiblishauser
ab 2001

Grußwort des Schirmherrn



Als Schirmherr der 25-Jahr-Feier des Jugendmusikvereins Pürgen, Blaskapelle Lechrain begrüße ich alle Teilnehmer recht herzlich.

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, mit der Blaskapelle zu feiern.

Ein Jubiläumsfest, wie es der Jugendmusikverein in diesen Tagen feiert, bietet gute Gelegenheit, dem Geburtstagskind zu gratulieren und den

Gründern zu ihrem Entschluss zu danken. Sie haben mit ihrer langjährigen Arbeit gezeigt, dass es durchaus möglich ist mit unseren Jugendlichen,

erfolgreich, für das Allgemeinwohl zu arbeiten. Es ist den leitenden

Mitgliedern immer gelungen, junge Menschen zu finden, die mit Freude und Idealismus bereit waren, eine lange musikalische Ausbildung zu absolvieren.

Gemeinsam zu musizieren ist eine besondere Form der Freizeitgestaltung.

Musik bereichert unser Leben. Wie die Instrumente, muss auch eine Kapelle gut gestimmt sein, damit sie mit ihrem Können Freude bereitet.

Unsere Musikerinnen, Musiker und Dirigenten möchte ich bitten, auch in Zukunft diese Freude zu vermitteln.

Dem Vorstand und allen, die dieses schöne Fest für uns vorbereitet haben möchte ich für die Mühe und Arbeit danken. Der Kapelle und dem Verein für die Zukunft alles Gute und viel Harmonie.



Werner Stelzner

Grußwort des Bürgermeisters



Ein herzliches Grüß Gott zum 25jährigen Gründungsfest unseres Musikvereines Pürgen.

Ein Verein der aus unseren Gemeinden nicht wieder wegzudenken ist, feiert in diesem Jahr sein 25jähriges Jubiläum. Bei den verschiedensten Anlässen, sei dies von gemeindlicher Seite, bei Vereinsveranstaltungen oder im privaten Bereich, ist die Blaskapelle Lechrain mit ihren Klängen beteiligt. Weit über die Grenzen hinaus repräsentiert der Musikverein, mit seiner hervorragenden Blasmusik, unsere Gemeinde.

All die Jahre wurde dieser Verein mit viel Engagement und Freude an der Blasmusik geführt.

Ein besonderes Augenmerk legt der Verein auf die Jugendarbeit und die Förderung des Nachwuchses der Blaskapelle Lechrain.

Im Namen der Gemeinde Pürgen darf ich der Vorstandschaft, der Gründungsvorstandschaft und den Gründungsmitgliedern für ihr Wirken recht herzlich danken.

Musik verbindet, erwärmt unser Herz und sorgt für eine stimmungsvolle Atmosphäre in allen Lebensbereichen. Umrahmt wird dieses Jubiläum mit der Ausrichtung der Wertungsspiele des Musikbundes von Ober- und Niederbayern. Dem Dirigenten mit seinen Musikerinnen und Musikern wünsche ich viel Erfolg.

Für den Festverlauf wünsche ich dem Verein alles Gute, den Mitbürgerinnen und Mitbürgern und unseren Gästen aus nah und fern einen musikalischen Ohrenschaus.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Flüß'. The signature is written in a cursive style with a long horizontal line extending from the top of the 'ü'.

Klaus Flüß,
1. Bürgermeister

Grußwort des Vereinsvorsitzenden



Zu unserer Jubiläumsfeier, anlässlich des 25 jährigen Bestehens des Jugendmusikvereins Pürgen e.V. begrüße ich alle Musikeinnen und Musiker sowie alle musikbegeisterten Gäste aufs Herzlichste.

Aus diesem Anlass richten wir das 36. Bezirksmusikfest des Bezirks "Lech-Ammersee" im Musikbund von Ober- und Niederbayern aus. Allen Musikkapellen, die sich bei dem Konzertwertungsspiel und/oder beim Marschmusikwettbewerb beteiligen, wünsche ich viel Erfolg und ein gutes Gelingen. Mit unseren "25 Jahren" sind wir noch ein relativ junger Verein, doch aus dem gemeindlichen Geschehen meiner Meinung nach nicht mehr wegzudenken.

Bei allen Firmen, die uns durch ihre großzügigen Spenden unterstützen sowie bei allen Helfern, die zum guten Gelingen der Feierlichkeiten beitragen und die uns über das ganze Jahr hinweg helfen, möchte ich mich im Namen des Vereins ganz herzlich bedanken.

Allen Musikerinnen und Musikern sowie allen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt und einige schöne Stunden bei unserem Fest.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Treischl Georg". The script is cursive and somewhat stylized.

Treischl Georg

1980 **B**ürger unserer Gemeinde aus den vier Ortsteilen

Pürgen, Stoffen, Ummendorf und Lengendorf hatten erkannt, dass im kulturellen Leben der Großgemeinde der musikalische Rahmen noch nicht vollständig sei.

Im Januar 1980 trafen sich, auf Einladung des damaligen Bürgermeisters Josef Holzheu, 60 Personen im Gasthaus "Zum Hasen" um den Jugendmusikverein Pürgen ins Leben zu rufen.

Damit war der Jugendmusikverein der erste ortsübergreifende Verein, der im Rahmen der Großgemeinde gegründet wurde.

Für die musikalische Leitung und Ausbildung der zu gründenden Blaskapelle konnte auch gleich der danach langjährige Dirigent der Kapelle Herr Erich Ochmann gewonnen werden. Es wurde eine

Vorstandschafft, bestehend aus Vertretern der Ortsteile der Gemeinde, für ein Jahr gewählt.



Dirigent Erich Ochmann †



von links: Alfred Geisler (Vertrauensmann); Hermann Schölch (stellvertretender Vorsitzender), Werner Fochler (Schriftführer) Franz Lechler (stellvertretender Vorsitzender), Otto Krauter (Vorsitzender), Alfred Doll (Kassier)

Der neu gegründeten Blaskapelle wurde als Zeichen der Heimatverbundenheit und als Kompromiss der vier Ortsteile der Name "Jugendblaskapelle Lechrain" gegeben. 58 Mitglieder traten dem Jugendmusikverein an diesem Abend bei (s. Seite 37). Einige Wochen später wurde Alfred Geisler als Vertrauensmann in den Vorstand mit aufgenommen, um die Verbindung zwischen Musikern

und Vorstand herzustellen. Das Gasthaus "Zum Hasen" wurde einstimmig zum Vereinslokal bestimmt.

Die Satzung des Jugendmusikvereins wurde auf der Mitgliederversammlung am 3. Oktober 1980 beschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein bereits 125 Mitglieder.

Als erstes Instrument wurde ein Bass für die Musikkapelle vom Verein gekauft (2500,- DM). Im ersten Jahr des Bestehens hatte die Blaskapelle Lechrain bereits 9 Auftritte, darunter das erste Konzert im November 1980.

Außerdem trat der Verein dem Bezirk Lech-Ammersee des Musikbundes von Ober- und Niederbayern bei.

Der Probenraum wurde dem Musikverein im Gasthaus zum Hasen zur Verfügung gestellt.

1981 Von Anfang an erfreute sich der Verein großer Beliebtheit. So konnten bereits ein Jahr nach der Gründung für 4.600 DM neue Instrumente angeschafft werden.

Im gleichen Jahr nahm die Blaskapelle erstmalig an den Wertungsspielen teil, und das bereits mit großem Erfolg.

Beim Bezirksmusikfest in Holzhausen/ Buchloe wurde in der Unterstufe der 2. Rang erreicht.

In den nach einem Jahr durchgeführten

Neuwahlen der

Vereinsvorstandschaft wurde der Vorsitzende Otto Krauter sowie auch alle anderen Vorstandschaftsmitglieder im Amt bestätigt.

Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde vom Finanzamt Kaufbeuren anerkannt. Als erste Einheitskleidung wurden für die aktiven Musiker und die Vorstandschaft graue Strickjacken angeschafft (s. Foto).

Im November fand wieder ein Konzert der Blaskapelle im Gasthof "Zum Hasen" statt. Drei Alphornbläser traten hier als musikalische Gäste auf.



Die Musiker mit ihren neuen Strickjacken

1982 Für alle Musiker wurden die noch heute zur Tracht gehörenden roten Westen und Hüte angeschafft (s. Foto).

In diesem Jahr fand das Gauschießen des Schützenvereins in Lengenfeld statt, bei dem die



Kommunion Stoffen 1982

Ein Feuerwerk guter Laune

Jugendblaskapelle „Lechrain“ überzeugte – Auch Alphornbläser aus Kissing

Stoffen (kg). Die Jugendblaskapelle „Lechrain“ aus der Gemeinde Pürgien hatte zum Konzertabend in das Gasthaus „Zum Hasen“ in Lengenfeld geladen. Über Mangel an Auftritten brauchen sich die Jungen und Mädchen, unterstützt durch gewichtige junge Männer an Baß und Trommel, zwar nicht zu beklagen. Jedoch soll einmal im Jahr ein eigener Abend Gelegenheit geben, das erarbeitete Repertoire vorzustellen. Freundlicher Beifall empfing die jungen Musiker, angeführt von ihrem rührigen und gleichermaßen sachverständigen Leiter, Erich Ochmann, bei ihrem „Einmarsch“ in den Saal.

Den musikalischen Auftakt bildete die Hymne „Grandioso“, das Stück, mit dem die Kapelle bei ihrem ersten Wettbewerb anlässlich des 18. Bezirksmusikfestes im Sommer dieses Jahres in Holzhausen einen zweiten Rang erreicht hatte. Die Grußworte von Erstem Vorstand Otto Krauter galten neben den zahlreichen Zuhörern insbesondere Pfarrer Kormann aus Pürgien, Bürgermeister Holzheu mit Gattin sowie den Vorständen der örtlichen Vereine. Als Moderator des Abends wirkte Zweiter Vorstand Hermann Schölch, der unaufdringlich und unterhaltsam durch das Programm führte. Ein Programm, das dem jungen Ensemble vieles abverlangte und das wieder einmal zeigte, daß Fleiß, Ausdauer und eine gute Leitung insbesondere auch im musikalischen Bereich notwendig sind, um auf Dauer bestehen zu können.

Daß die fast 40 Kinder und Jugendlichen „Musik im Blut“ haben, erwies sich bereits anfangs, als sie den gleichnamigen Marsch von

Hans Kolditz intonierten. Über die klassischen Stücke der Blasmusik hinaus fanden im ersten Teil auch moderne Rhythmen Eingang, Samba, Slow-Rock und Cha Cha Cha hat Rudi Seifert in der „Leichten Brise“ miteinander verwoben. Nach diesem Feuerwerk guter Laune herrschte gespannte Aufmerksamkeit, als Andrea und Petra Vögele ihre „Polka für zwei Klarinetten“ vortrugen, dezent gestützt durch das Gros der Kapelle.

Den Mittelteil gestalteten drei junge Alphornbläser aus Kissing bei Augsburg, deren urtümliche Instrumente respektvolles Raunen bei den Gästen auslöste, als sich die Sechzehnjährigen vorstellten. Nach einer kurzen geschichtlichen Reminiszenz von Hermann Schölch, hallten die gewaltigen, in einzelnen Passagen jedoch auch durchaus zarten, weichen Töne durch den Saal. Die drei Vollblutmusiker, von denen jeder vier weitere Instrumente beherrscht, sind Mitglieder des bekannten „Bayern-Pop-Sextett“, das bereits mehrmals Gast in Lengenfeld war. Von ihnen forderte das begeisterte Publikum Zugaben, was bei der offensichtlichen Anstrengung, die das Alphornblasen erfordert, keine leichte Aufgabe darstellte.

Der dritte Teil des Konzertes war vornehmlich volkstümlichen Weisen gewidmet. Der Bogen spannte sich von der böhmischen Polka bis zum bayerischen Ländlerpotpourri. Am geplanten Schluß wollten die Rufe nach weiteren Vorträgen nicht enden. Doch das Jugendschutzgesetz sorgte letztlich dafür, daß die „Lechrainer“ nicht über ihre Kräfte strapaziert wurden.

Auszug aus dem Landsberger Tagblatt 1991

Blaskapelle als Festkapelle engagiert wurde. Für den Umzug des Gauschießens stellte der Musikverein einen Festwagen.

Beim Bezirksmusikfest in Denklingen schnitt die Kapelle mit einem 1. Rang ab.

1983 Auf der Suche nach einem geeigneten Probenraum ergab sich für die Kapelle die Möglichkeit, diesen im Gemeindehaus in Lengenfeld zur Verfügung gestellt zu bekommen. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden trugen fleißige Helfer zur Fertigstellung bei.

Erstmals seit Bestehen des Jugendmusikvereins fand in allen vier Ortsteilen das Neujahrsanspielen statt und ebenfalls zum ersten Mal nahmen Jungmusiker aus unserer Blaskapelle an Fortbildungskursen auf Bezirksebene teil.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Musikbundes von Ober- und Niederbayern spielte die Jugendblaskapelle im April 1983 eine Marschprobe vom Vereinslokal Gasthaus "Zum Hasen" zur Firma Paulus mit anschließendem Platzkonzert.

Erstmals musizierte die Kapelle beim

Rosstag in Burggen. Dieser Auftritt wurde von Dirigent Ochmann vermittelt.

4. Pürgener Musikabend
Volkstümliche Musik
 Jugendblaskapelle Lechrain

Volksmusik
 Pürgener Viergesang – Stubenmusik –
 Harfenmusik – Harmonikaduo –
 Schongauer Dreigesang

Gasthaus Zum Hasen, Lenggenfeld
 Samstag, 7. Mai 1983, 20 Uhr
 Veranstalter: Lehrer Werner Fochler

1984 Nachdem Dirigent Ochmann angeregt hatte, dass alle aktiven Musiker bei der Ablegung der Leistungsabzeichen mitmachen sollten, erklärten sich alle dazu bereit. Beim Herbstkonzert am 1. Dezember wurden dann das erste Mal die erreichten Leistungsabzeichen verliehen. Die Blaskapelle nahm in diesem Jahr bei zwei Wertungsspielen in Landsberg und Schongau teil (jeweils 1. Rang mit Belobigung).

1985 In diesem Jahr gab es bei den Neuwahlen einen Wechsel in der Vorstandschaft, denn der bisherige Vorsitzende Otto Krauter stellte sich für sein Amt nicht mehr zur Verfügung. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: Vorsitzender Hermann Schölch, Stellvertreter Otto Krauter und Franz Lechler, Schriftführer Werner Fochler, Kassier Alfred Doll. Als Vertrauenspersonen wurden Alfred Geisler und Stellvertreter



Richtfest der Mehrzweckhalle Lenggenfeld, 15.11.1985

Herbert Rehm von den aktiven Musikern gewählt.

In diesem Jahr gab die Blaskapelle zwei Konzerte. Das Jahreskonzert fand in Pürgen und das Weihnachtskonzert in Lengenfeld statt. Außerdem spielte die Kapelle anlässlich des Richtfests der Mehrzweckhalle Lengenfeld (s. Foto).

1986 Das Jahr 1986 war ein sehr spielintensives Jahr. Insgesamt hatte der Verein 47 Auftritte, davon 8 Geburtstagsständchen und 9 Hochzeiten. 16 Auftritte fanden in der Gemeinde, 14 außerhalb statt.

Das von der Blaskapelle renovierte Feldkreuz in Lengenfeld wurde am 17. Juni eingeweiht.

Die Musiker wurden mit neuen Trachtenjacken eingekleidet (s. Foto).

Der Jahresausflug führte den Verein nach Eberbach, ein Ort nahe Heidelberg und Heimatort unseres

Vorstandes Hermann Schölch. Dort hatte die Blaskapelle einen Auftritt im Bierzelt.



Die Musikkapelle in neuer Tracht, Juli 1986

1987 Zur Jahresversammlung umfasste der Verein 141 Mitglieder, darunter 34 aktive Musiker. 12 Jungmusiker befanden sich in der Ausbildung.

Im Rahmen der Neuwahl des Vorstandes wurde für den ausscheidenden Franz Lechler als stellvertretender Vorsitzender Josef Zimmermann gewählt. Als Kassenprüfer bestimmte die Versammlung Siegfried Sedlmeir und Anton Rehm. Im Januar wurde die neue Mehrzweckhalle in Lengenfeld mit einem Konzert der Blaskapelle eingeweiht.



Einweihung Erweiterung Feuerwehrhaus Lengenfeld, 12.07.1987

Die Musiker bezogen dort auch ihren neuen Probenraum, der von der Paulanerbrauerei mit 40 Stühlen als Spende ausgestattet wurde.

Am 28. November fand das bereits traditionelle Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle statt. Der Pürgener Männergesangverein brachte bei diesem Konzert eine Gesangseinlage dar. Musikförderer Stelzner hatte an

Musiker und Sänger begeistern Publikum

Konzert in der Mehrzweckhalle

PÜRGEN/LENGENFELD (gki). „... warum hast Du so große Ohren?“ „Damit ich die Pürgener Musiker und Sänger besser hören kann!“ Die leicht abgewandelte Antwort der vermeintlichen Rotkäppchen-Oma aus Grimms berühmtem Märchen galt gewiß nicht nur für die Großmütter, sondern für all die zahlreichen Besucher in Lengenfelds Mehrzweckhalle, die dem Konzert der Musikkapelle „Lechrain“ und dem Männergesangverein Pürgen lauschten. Sicherlich war auch mit kleineren akustischen Sinnesorganen die adrette 40-Mann-Kapelle nicht zu überhören; dagegen forderte der Chor des „Liederkranzes“ schon die gebündelte Aufmerksamkeit des Publikums im großen Geviert.

Den Auftakt übernahmen die Musiker unter ihrem Dirigenten Erich Ochmann. Er hat es wohl endgültig verstanden, aus einem ehemaligen Kreis begeisterter Kinder und Jugendlicher einen homogenen Klangkörper von ernsthaften Musikern zu formen. Auffällig, daß erstmals eine erstaunliche Vielzahl von jungen Solisten vorgestellt werden konnte. Wenn auch verschiedentlich anfangs noch etwas zaghaft im Vortrag, ist doch deutlich spürbar, daß die sichere Beherrschung des jeweiligen Instruments durch den einzelnen den weiteren musikalischen Aufschwung des gesamten Ensembles vorangebracht hat.

Zwar durften die „Lechrainer“ beim Eingangsmarsch noch aus dem Vollen schöpfen, doch bereits die folgende „Rokoko-Suite“ forderte mit den Sätzen Intrade, Gavotte, Menuett und Rondo die konzentrierte Aufmerksamkeit und das ganze Können. Schließlich hatte man mit diesem Stück bei den diesjährigen Wertungsspielen in Windach einen 1. Rang mit Belobigung errungen. Es folgte ein kurzweiliger Spaziergang durch die bunte Welt der Blasmusik: „Der Jäger aus Kurpfalz“ – Variationen über ein Volkslied – (Panja Krauter, Flöte), „Vom Donauufer“ ein Konzertwalzer von Fucik, „Ein Männlein steht im Walde“ (Georg Staib, Baß), „Klarinettenkomik“ (Andrea Vögele, Klarinette) und ein von Gospel- und

Spiritualelementen gebildetes Potpourri „Oh Happy Day“ waren dabei zu hören.

Ein geschätzter Chor

Dann gaben die Bläser die Bühne frei für die Männer des Gesangvereins „Liederkranz“. Seit vielen Jahren sind die etwa 25 Sänger aus Pürgen ein gern gehörter und geschätzter Chor. Einfühlsam dirigiert von Harald Berkold, wußten sie auch diesmal nicht nur ihre ohnehin zahlreichen Freunde zu überzeugen.

Die glänzend disponierten Männer um Helmut Reitmeir brachten Chorgesang für Genießer: Ein fein abgestimmtes, volksnahes Liedgut, differenziert gesungen mit viel Gespür für den Publikumsgeschmack. Leider haben sie eine große Stärke ihrer Singgemeinschaft diesmal nicht genutzt: Der gespannte Zuhörer vermüßte die brillanten Solis früherer Vorträge. Auf diesen Effekt hatten sie diesmal verzichtet – schade! Alles in allem schmälerte es jedoch nicht die bravouröse Leistung dieser beliebten Männerunde.

Vereinswimpel überreicht

Bevor Werner Fochler, der routiniert, aber feinfühlig und charmant, mit sicherem Sinn für flüssige sprachliche Übergänge durch das Programm führte, den dritten Teil des Abends ankündigte, nahm Erster Vorsitzender Hermann Schöch eine Ehrung vor. Er verabschiedete den langjährigen Dritten Vorsitzenden, Franz Lechler, aus seinem bisherigen Amt. Lechler, der dem Vorstand seit Gründung des Musikvereins vor zehn Jahren angehört, hatte sich wegen einer zwischenzeitlichen Amterhäufung nicht mehr zur Wahl gestellt. Er erhielt als Dank für seine Arbeit den neu gestalteten Vereinswimpel.

Fanfarenklänge leiteten die abschließende Stunde der Veranstaltung ein. Sechs solcher Instrumente hatte Werner Stelzner aus Ummendorf für die Pürgener Bläser gestiftet. Sie wurden dem breiten Publikum erstmals lautstark vorgestellt mit dem „Fehrbellner Reitermarsch“. In weiteren Stücken, wie „Schlagzeilen“, „Gottfried auf Reisen“ (Christian Schäffler, Tenorhorn), „Fiesta Latina“, „Der tolle Max“ (Jürgen Sedimeir, Schlagzeug), „Sexy-Sax“ (Dieter Striegl, Saxophon) und abschließend „The Liberty Bell“, gab es nochmals Gelegenheit, die gesamte Bandbreite einer soliden Blaskapelle zu demonstrieren.

einem Musikabend mit Dirigent Ochmann besprochen, Instrumente für die Kapelle zu kaufen. Einige Tage später stand Herr Stelzner mit sechs Fanfaren vor dem Probenraum, die dann beim Jahreskonzert das erste Mal zum Einsatz kamen (Zeitungsartikel).

Große Auftritte der Blaskapelle waren das Ruethenfest und das Richtfest der AEG, beide in Landsberg.

Der Ausflug nach Welschensteinach führte zu einer bis heute bestehenden Freundschaft mit der dortigen Kapelle. Busfahrer Mathias Striegel vermittelt nicht nur diese Reise, sondern stellte sich wie bei anderen Ausflügen auch als Busfahrer unentgeltlich zur Verfügung.

Als einzige Kapelle des Bezirks nahm die Blaskapelle Lechrain beim Europatag der Musik in München teil.



Busfahrer Mathias Striegel

1988 Die wichtigsten örtlichen Spieltermine in diesem „Jubiläumsjahr“ waren das 40-jährige Jubiläum des FC Stoffen, das 25-jährige Firmenjubiläum des Musikvereinförderers Stelzner aus Ummendorf, das 10-jährige Bestehen der Grundschule Pürgen, die Verabschiedung von Pfarrer Bloch sowie der Musikerausflug nach Flornborn (Rheinhessen) mit Auftritt beim dortigen Weinfest.

Für die Blaskapelle konnten wieder einige Instrumente gekauft werden, darunter Pauken für 6000,- DM. Beim Jahreskonzert trat der Stoffener Gesangverein auf.

Leider verstarben in diesem Jahr unser Schlagzeuger Michi Ruile († 17.7.) sowie der langjährige Dirigent Erich Ochmann († 26.11.).

1989 Nach dem Tod von Gründungsdirigent Erich Ochmann stellte sich aushilfsweise Franz Dexheimer für das Dirigentenamt zur Verfügung. Als neuer Dirigent wurde dann der Berufsmusiker Milan Mercineri aus Augsburg engagiert.



Dirigent Franz Dexheimer



von links: Winzer Hans Walter Bloos mit Ehefrau Ingeborg, Marianne und Erich Württemberger

Der Verein organisierte das erste Mal seit Bestehen ein Weinfest, das im Vereinslokal Gasthaus "Zum Hasen" stattfand. Der Wein kam von der Winzerei Bloos aus Flornborn. Ausgeschenkt wird der Wein bis heute persönlich von den Familien Bloos und Württemberger (Bild). Wichtiger Spieltermin war in diesem Jahr auch die Einweihung

des Feuerwehrhauses in Pürgen sowie die Musikerhochzeit von Horst und Marianne Rotthat am 23.09.

1990 **A**nfang des Jahres übernahm

der Bezirksleiter des Bezirks Lech-Ammersee, Rudolf Wiblshauer, das Dirigentenamt.

In diesem Jahr feierte der Musikverein sein 10-jähriges Jubiläum. Dazu fand ein Festabend im Gasthaus "Zum Hasen" statt. Im Rahmen dieser Feier wurden aktive Musiker und passive Mitglieder geehrt.

Wichtige Spieltermine 1990 waren die Fahnenweihe der Ummendorfer Schützen (zu welcher der Verein einen Wagen für den Umzug stellte), die 1250-Jahr-Feier der Gemeindeteile Pürgen und Ummendorf



Vorsitzender Hermann Schölch

(740 – 1990), und die Feier anlässlich des 50.

Geburtstages unseres Vorsitzenden Hermann Schölch am 22.07.

Für das anstehende Bezirksmusikfest 1991 wurde ein Festausschuss gebildet, um rechtzeitig alle notwendigen Vorbereitungen treffen zu können.

Das Vereinsmaskottchen Hugo fand Einzug in die Blaskapelle. Beim Jahresausflug in die Fränkische Schweiz wurde dieses Stofftier von

Musiker Wilfried Lechler als Tombolapreis im Bierzelt ausgewählt. Seitdem



begleitet Hugo die Kapelle bei den Probenarbeiten und auch immer wieder bei Auftritten.

1991 Die Suche nach einer Partnerkapelle führte über den Kontakt der Familie Wurm nach Fulpmes ins Stubaital.

In diesem Jahr wurde vom Musikverein das 27. Bezirksmusikfest vom Bezirk Lech-Ammersee in unserer Gemeinde durchgeführt (28.06. - 01.07.05). Dazu wurden

zwei Gastkapellen aus Welschensteinach (Schwarzwald) und Fulpmes (Stubaital) empfangen. Schirmherr des Festes war Werner Stelzner. Das 4-tägige Fest begann mit einem Festabend in der Mehr-



Vorbereitungen für das Bezirksmusikfest 1991

zweckhalle. Im Rahmen dieses Abends erhielt Rudolf Wiblishauser die silberne Verdienstmedaille vom Musikbund überreicht. An den darauffolgenden Tagen fanden die Wertungsspiele mit 21 beteiligten Blaskapellen statt. Mehr als 1000 Musiker gaben sich während des Festes ein klingendes Stelldichein. Weiter standen auf dem Programm: Standkonzerte, Weckruf, Festgottesdienst, Frühschoppen, Gemeinschaftschor, Festzug, Sternmarsch und Festausklang. Dieses beeindruckende und gelungene Fest brachte dem



Die Musikerdamen im neuen Dirndl

Musikverein viel Anerkennung und Lob von allen Seiten. Im Rahmen des Jahresausflugs nach Fulpmes, deren Kapelle zuvor auf dem Bezirksmusikfest gastierte, gab man bei einigen Auftritten sein musikalisches Können zum Besten. Zum



Kapellenfoto anlässlich des 27. Bezirksmusikfestes vom 28.06. - 01.07.1991

Jubiläum wurden die Musikerinnen mit Dirndl eingekleidet und unser Dirigent Rudi Wiblishauser feierte am 30.06. seinen 50. Geburtstag.

1992 Beim 100-jährigen Jubiläum des Schützenvereins Fröhlich Lengenfeld und deren Fahnenweihe (Umzug und Bierzelt, s. Foto) war die Blaskapelle Lechrain die Festkapelle.



Der Jahresausflug führte nach Flomborn. Dort hatte

die Blaskapelle zwei Auftritte. Am 10.11. nahm die Blaskapelle an Rundfunkaufnahmen des Bayerischen Rundfunks teil (s. Foto). Die Auf-



nahmen fanden in der Mehrzweckhalle in Lengenfeld statt. Dafür wurden fünf Kapellen aus dem Bezirk ausgewählt. In diesem Jahr spielte die Blaskapelle im Rahmen des Tänzelfests in Kaufbeuren.

Die Kapelle bei Rundfunkaufnahmen am 10.11.1992

1993 Ehrungen bei der Jahresversammlung für 10-jähriges Spielen in der Kapelle erhielten: Panja Krauter und Roland Bauer. Für 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein erhielten Urkunden: Alfred Bauer, Helmut Jörg, Rosemarie Weber, Karl Dittrich, Karl Hager, Karl-Heinz Heilrath, Fritz Seitz und Mathias Striegel.

Am 28.08. heirateten Gabi Arnold und Fritz Felbermeier. Außerdem feierten wir in diesem Jahr den 50. Geburtstag von Kassier Alfred Doll, nahmen am Marschmusikwettbewerb in Schongau teil (1. Rang mit Belobigung) und spielten anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Musikbundes ein Galakonzert im Sportzentrum Landsberg am Lech.

Der Musikerausflug führte die Blaskapelle nach Welschensteinach. Dort wurde ein Frühschoppenkonzert gespielt und das Dorffest musikalisch umrahmt.

1994 Der Verein zählte mittlerweile 165 Mitglieder, davon 32 Musiker in der Kapelle und 12 Jungmusiker in Ausbildung.

Auf der Hauptversammlung wurden Hans-Peter Rehm für 10 Jahre Mitgliedschaft und Georg Treischl für 10 Jahre als aktiver Musiker geehrt. Die Blaskapelle spielte unter anderem anlässlich des Gauschießens in Thaining im Zelt und beim Festzug, beim Feuerwehrfest in Lengenfeld, im Rahmen der Festmesse anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Frauenkreises, beim Musikfest in Peißenberg (1. Rang mit Auszeichnung) sowie Türkenfeld (1. Rang mit Belobigung). In diesem Jahr wurden auf Anregung des



Serenade in Pürgen am 02.07.1994

Dirigenten Rudolf Wiblishauser das erste Mal Serenaden in allen vier Ortsteilen gespielt. Außerdem heirateten am 30.07. der aktive Musiker Thomas Sedlmeir und Brigitte Sedlmeir.

1995 **A**uf der Mitgliederversamm-

lung wurden Günther Staib und Wilhelm Niedermeyer für 10-jährige Mitgliedschaft und Jochen Staib für 10-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

Bei der Neuwahl der Vorstandschaft gab es folgendes Ergebnis: Vorsitzender Hermann Schölch, stellvertretende Vorsitzende Thomas Sedlmeir und Fritz Felbermeier, Kassier Alfred Doll, Schriftführer Werner Fochler.

Beim Bezirksmusikfest in Penzing erlangte die Kapelle einen 1. Rang mit Belobigung. Außerdem spielte die Kapelle beim Ruethenfest in Landsberg, anlässlich des Jubiläums von Feuerwehr und Schützenverein in Hechenwang mit Bierzelt und Umzug sowie zur Musikerhochzeit von Ulrike und Harald Streicher.

Das Jahr wurde überschattet durch den Tod unseres langjährigen Dirigenten Rudolf Wiblishauser. Er verstarb am 27.09.95 nach schwerer Krankheit. Nach seinem Tod übernahmen aushilfsweise Bernhard Grabmeier, Christian Schäffler und Dieter Striegel das Dirigentenamt.



Steffi Treischl spielt zu Gallus Echters 65. Geburtstag, Mai 1995

1996 **E**tto Krauter, Hermann Schölch, Alfred Doll und Werner Fochler wurden für langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft und



Kommunion in Stoffen, 05.05.1996

Alfred Geisler für seine 15-jährige Tätigkeit als Vertrauensmann in der Kapelle geehrt. Gleich drei aktive Musiker bzw. Musikerinnen gingen in diesem Jahr den Stand der Ehe ein: Christa und Werner

Fochler, Silvia und Herbert Rehm sowie Jürgen und Christine Geisenberger. Außerdem spielte die Blaskapelle anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Musikvereins Hofstetten-Hagenheim mit Bierzelt und Umzug, zum 50. Geburtstag des ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Josef Zimmermann, anlässlich des Bezirksmusikfestes in Landsberg, im Rahmen des Musiker- ausflugs nach Welschensteinach sowie zum Hoffest von Erwin Schäffler. Zu Ehren unseres verstorbenen Dirigenten und Bezirksleiters Rudolf Wiblishauser fand am 2.11.1996 ein Gedächtniskonzert im Sportzentrum Landsberg statt. Daran nahmen 15 Kapellen teil. Da dieses Jahr zunächst nur mit Aushilfs- dirigenten bestritten werden musste, spielte man bei den Wertungsspielen in Landsberg nicht mit. Erst ab September ging es wieder aufwärts: Martin Wiblishauser, Sohn des verstorbenen Rudolf Wiblishauser, übernahm in der Kapelle das Dirigenten- amt. In diesem Jahr trat der Jugendmusik- verein dem Kreisjugendring bei.



Dirigent Martin Wiblishauser

1997 Als neue Vertrauensperson der Kapelle wurde Christa Fochler gewählt. Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft gab es gegenüber der letzten Wahl keine Veränderung. Das traditionelle Konzert gestaltete man zusammen mit der Gastkapelle aus Welschensteinach und der Schülerkapelle des Jugendmusikvereins. In diesem Jahr fanden zwei Musikerhochzeiten



Musiker-Nachwuchs beim Gauschützenfest in Issing am 25.05.1997

statt: Es heirateten Christine und Clemens Zimmermann sowie Petra und Wilfried Striegl. Weitere Spieltermine waren das Gauschützenfest Issing mit Umzug und Bierzelt, Feldmesse und Frühschoppen anlässlich der Dorf-erneuerung Stoffen,

das Bezirksmusikfest in Denklingen (Unterstufe: 1. Rang mit Belobigung), das Musikfest in Frieding (Unterstufe: 1. Rang mit Auszeichnung) sowie das 25-jährige Bestehen der Blaskapelle Pflugdorf-Stadl. Außerdem feierte unser Schriftführer und Vereinsfotograf Werner Fochler seinen 50. Geburtstag. Zum ersten Mal wurde am Vortag des Weinfestes ein Seniorennachmittag mit Kaffee, Kuchen und Tanz veranstaltet.

Im Bestreben, die musikalischen Fähigkeiten der Kapelle permanent zu verbessern, führte Dirigent Martin Wiblshausner wieder Registerproben ein, veranstaltete zum Konzert ein Probenwochenende und lud Gastdirigenten ein.

1998 Wichtige Spieltermine 1998 waren das 40-jährige Jubiläum des FC Stoffen, die Wertungsspiele in Weilheim und Walleshausen (jeweils 1. Rang mit Belobigung), das Hoffest bei Franz Metzger sowie die Teilnahme unserer Klarinettenistinnen Kathrin Wind und Julia Murr am Solo-Duo-Wettbewerb des Musikbezirks. Dort erreichten unsere Musikerinnen die

Klarinetten-Duo gewinnt Wettbewerb der Musikbezirke

Penzing (her). Begleitet vom großen Beifall der Zuhörer präsentierten in der alten Schule Penzing 34 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker beim Solo-/Duo-Wettbewerb der Musikbezirke Lech-Ammersee und Oberland ihr instrumentales Können. Die Besten unter ihnen vertreten die Bezirke nun beim Entscheid des Musikbundes von Ober- und Niederbayern am 24. Januar in Pliening bei München.

Natürlich konnte es unter diesem Leistungsdruck, vor allem vor den urteilssicheren Ohren der beiden Juroren Franz Haidu (Münzing) und Edmund Wächter (München), nicht ausbleiben, daß der Blutdruck bei den jungen Interpreten zwischen neun und knapp über 20 Jahren anstieg. Mißtöne blieben dennoch rar. Für die Besucher und Wertungsrichter ein Indiz dafür, daß die Tonkünstler fleißig geübt und ihre Vorträge, das heißt Musikschöpfungen von der Klassik bis zur Moderne, sicher beherrschten. Worauf es bei diesem Wettbewerb ankam, erläuterte zu Beginn der Veranstaltung Bezirksjugendleiter Andres Grandl den Zuhörern: „Die Teilnehmer treten aus ihrer Anonymität ihrer jeweiligen Kapellen heraus, um ihr Können auch überregional unter

Beweis zu stellen.“ Und so gesehen sei das, so Heinz Strauch, der Bezirksjugendleiter Oberland (Weilheim-Schongau und Teile Starnbergs), ein überaus gelungener Wettstreit. Wilfried Schmid, der Bezirksleiter aus Windach, ging sogar noch einen Schritt weiter: „Der Solo-/ Duo-Wettbewerb soll die Jugend anspornen auch allein zu musizieren oder zu zweit.“ Denn damit würden die Nachwuchsmusiker beim Auftreten „auch sicherer“. Befürwortet werde das Spiel in kleinen Gruppen nicht zuletzt deshalb, „weil auch vom Musikalischen her das fürs Ohr mehr bringt“.

Höchste Stufe

Die höchste Wertungsstufe, nämlich einen „Ersten Rang mit Auszeichnung“ erhielten am Ende Kathrin Wind (17) und Julia Murr (16) aus Pürgen. Die beiden Klarinettenistinnen überzeugten von der Qualität ihres Vortrages wie auch der Technik her mit „Andante“ von Berr und dem überaus anspruchsvollen „Allegretto“ von Klosé nicht nur das Publikum, sondern auch die Wertungsjury. Ihr musikalischer Ausbilder, der Bezirksdirigent Rudi Wanka, dazu: „Ich bin hoch zufrieden!“

höchste Wertungsstufe: "Erster Rang mit Auszeichnung" und qualifizierten sich damit für den Bundesentscheid, bei dem sie einen "Ersten Rang mit Belobigung" erreichten.

Außerdem feierte das ehemalige Vorstandsmitglied Otto Krauter in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag.

1999 Bei der Neuwahl wurde die bisherige Vorstandschaft im Amt bestätigt. Musikalische Höhepunkte in diesem Jahr waren das Ruethenfest Landsberg, das Bezirksmusikfest in Türkenfeld (Unterstufe: 1. Rang mit Belobigung) sowie die Teilnahme des



von links: Carola Rotthat, Michaela Haschka, Julia Murr und Kathrin Wind

Klarinettenquartetts der Blaskapelle mit Kathrin Wind, Julia Murr, Michaela Haschka und Carola Rotthat am Kammermusik-Wettbewerb des Bezirks

Lech-Ammersee. Sie erreichten dabei die Höchststufe - einen 1. Rang mit Auszeichnung und qualifizierten sich damit für den Bundesentscheid.



Weinfest 1999

Im Rahmen des Musikerausflugs nach Flornborn wurden zwei Auftritte gespielt, außerdem spielte die Kapelle auf dem CSU-Oktoberfest im Gasthaus "Zum Hasen".

Während der Aufführungen des Theatervereins Pürgen spielte eine kleine Gruppe der Blaskapelle in den Pausen. Beim Jahreskonzert trat der Kinderchor der musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Simone Nowotny auf.

2000 In diesem Jahr feierte die Blaskapelle Lechrain ihr zwanzigjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand unter anderem ein Treffen der ehemaligen Musiker statt, verbunden mit einer Bilddokumentation



Im Rahmen der Ehrung für 10 Jahre Musik spielen (von links nach rechts):
Stellvertretender Vorstand Otto Krauter, Reiner Geisenberger, Vorstand Hermann
Schölch, Alfred Geisler, Manfred Fichtl, Petra Vögele, Jürgen Geisenberger,
Ulrike Brandmair, Horst Rotthat, Andrea Vögele, Herbert Rehm, Rainer Förstl,
Konrad Fichtl, Hannes Doll, Fritz Felbermeier, Jürgen Sedlmeir, Thomas
Sedlmeir, Manfred Doll und Christian Schäffler



Bergmesse am Vorderen Hörnle in Bad Kohlgrub am 19.09.1999



Die Musiker am 23.01.2005:

Obere Reihe (stehend): Cornelia Karches, Fritz Felbermeier, Jürgen Geisenberg, Treischl, Theresa Wurm

Mittlere Reihe (stehend): Alfred Geisler, Philipp Hanuschick, Martin Wiblishaus, Sonja Geisenberger, Lisa Haschka, Christine Höflmair, Susanne Geisenberger, C

Untere Reihe (sitzend): Kathrin Wind, Andrea Kemeter, Michaela Haschka, Sim Abenthum, Frank Karches



r, Andreas Pabian, Johannes Strümpfel, Thomas Sedlmeir, Lisa Ruf, Stefanie
er, Andrea Baumgartner, Tobias Straus, Christa Fochler, Marianne Rotthat,
eorg Treischl, Horst Rotthat, Roland Treischl, Stefan Straus
one Mock, Veronika Wurm, Andrea Vögele, Marina Weber, Christine



Kommunion Stoffen am 25.04.2004



Weihnachtskonzert der Jungmusiker am 18.12.2004

aus 2 Jahrzehnten und einer Holzmusikerausstellung. Für 20 Jahre Musik spielen wurden Dieter Striegel, Werner Rehm, Thomas Sedlmeir, Andrea Vögele, Alfred Geisler, Fritz Felbermeier, Horst Rotthat und Jürgen Geisenberger geehrt.



Festwagen zum Jubiläum 125 Jahre FFW Lengenfeld

Das Jahr war zugleich das Gründungsjahr der Bläuserschule Lechrain, welche gemeinsam mit den Musikvereinen Reichling, Hofstetten-Hagenheim und Pürgen ins Leben gerufen wurde (s. Seite 33). Die Mitgliederzahl des Vereins war mittlerweile auf 197 angewachsen, die Zahl der aktiven Musiker betrug 39. In der

Mehrzweckhalle in Lengenfeld wurden vom Bezirk unter Mithilfe des Vereins 120 Leistungsabzeichenprüfungen abgenommen.

Aber auch andere große Ereignisse fanden in diesem Jahr statt, wie zum Beispiel das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld mit Einweihung des Feuerwehrhauses. Beim Umzug stellte der Verein einen Festwagen (s. Foto). Die Blaskapelle spielte im Rahmen dieses Festes zum Festabend, politischen Abend, Familiennachmittag, Weckruf sowie zum Festausklang mit Wettsägen.

In diesem Jahr wurde in Stoffen erstmals ein Kirchenkonzert abgehalten, welches großen Anklang fand. Weitere wichtige Spieltermine im Jahr 2000



Vorsitzender Hermann Schölch zu seinem 60. Geburtstag am 22.7.2000



Unser Bassist Alfred Geisler zu seinem 50. Geburtstag am 6.2.2000

waren das Blasmusikfest Kaltenberg, das Bezirksmusikfest in Dießen (Unterstufe: 1. Rang mit Auszeichnung) sowie die Feier anlässlich des 40-jährigen Bestehens des SV Lengenfeld. Am 3.11. fand ein Treffen für alle ehemaligen Musiker statt. Da Dirigent Martin Wiblishauser für ein Jahr nach England zur Weiterbildung ging, übernahm während dieser Zeit der Dirigent der Blaskapelle Türkenfeld Michael Rokoss das Dirigentenamt.

2001 Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahresversammlung wurde die bisherige Vorstandschaft im Amt bestätigt. Als Beisitzer mit der Funktion des zweiten Kassiers wurde Manfred Haschka, als Vertrauensperson Katharina Wurm gewählt. Nennenswerte weitere Ereignisse, an denen die Blaskapelle teilnahm, waren Fröhschoppen und Umzug im Rahmen des Jubiläums des Schützenvereins Tell Hagenheim, die 125-Jahrsfeier der freiwilligen Feuerwehr in Ludenhausen



Vorbereitungen für das Weinfest 2001

sowie die Hochzeit von Martin und Celia Wiblishauser. Im Herbst 2001 nahm Martin Wiblishauser sein Dirigentenamt wieder auf.

2002 Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld wurde eine Rocknacht mit der Band "Wanted" veranstaltet. Die Firma Schüssler stellte dazu kostenlos die Halle im Gewerbegebiet Lengenfeld zur Verfügung.

Für die aktiven Musiker wurden dank der Initiative von Fritz Felbermeier blaue T-Shirts und Sweat-Shirts gedruckt. Beim Jahreskonzert setzten die Musiker auch äußerlich Akzente. Die Damen präsentierten sich diesmal mit roten Blusen und schwarzer Hose, die Herren in schwarzem Hemd und roter Krawatte. Die Jugendvertreter



Der verzogene Maibaum wird zurückgebracht.

Sonja Geisenberger, Cornelia Karches, Katharina Wurm und Dieter Striegel brachten zum Konzert eine umfangreiche und aufwendig gestaltete Musikerzeitung heraus, die käuflich erworben werden konnte.

Unserem Vorsitzenden Hermann Schölch wurde der Maibaum verzogen, und natürlich mit klingendem Spiel zurückgebracht.

Die frisch renovierte Kapelle in Ummendorf wurde eingeweiht, wozu natürlich auch die Blaskapelle spielte. Die Schützen Stoffen feierten ihr 130-jähriges Bestehen und beim Musikfest Eresing wurde in der Mittelstufe der 1. Rang erreicht. Die Kapelle spielte beim 25-jährigen Jubiläum des



Einweihung der renovierten Kapelle in Ummendorf



25-Jahrsfeier des Lengenfelder Kindergartens

Kindergartens in Lengenfeld sowie zur Verabschiedung der scheidenden Gemeinderäte und des Bürgermeisters Niedermeyer im Gasthaus "Zum Hasen". Beim Weinfest boten die aktiven Musiker eine kleine Showeinlage mit Witzen, Tanz und Gesang. Unser Schlagzeuger Manuel Müller kam beim Solo-Duo-Wettbewerb bis zum Landesentscheid.

2003 Der Verein zählte mittlerweile 214 Mitglieder, zusätzlich 33 aktive und 27 in Ausbildung befindliche Musiker. Bei den Neuwahlen gab es folgendes Ergebnis: Vorsitzender Hermann Schölch, stellvertretende Vorsitzende Thomas Sedlmeir und Georg Treischl, Kassier Alfred Doll, Schriftführer Werner Fochler, Beisitzer Manfred Haschka (stellvertretender Kassier) und Stefanie Treischl (stellvertretende Schriftführerin). Als Vertrauensperson wurde Tobias Straus gewählt.

Wegen der Durchführung des Bezirksmusikfestes 2005 wurde diese Vorstandschaft für 3 Jahre gewählt.

Wichtigste Auftritte in diesem Jahr waren der Tag der Blasmusik in Windach

mit Marschmusikwettbewerb (Abschluss mit “sehr gutem Erfolg”), das Ruethenfest Landsberg mit 2 Platzkonzerten und Sternmarsch, der Festabend des FC Stoffen, die Einweihung des Feuerwehrautos in Ummendorf, die Einweihung des Feuerwehrhauses in Stoffen sowie die Verabschiedung von Pater Josef. 30 Mitglieder konnten in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern, unter anderem auch unser Kassier Alfred Doll, der zu seinem 60. Geburtstag einlud. Der Vereinsausflug führte die Blaskapelle zur MidEurope nach Schladming.



Marschmusikwettbewerb Windach am 27.3.2003



Kassier Alfred Doll

Am Ende des Weinfestes trat die Kapelle Hohnewackl aus Welschensteinach auf und gab einige Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten. Der Vorsitzende Hermann Schölch legte nach 18 Jahren sein Amt als 1. Vorsitzender nieder, was natürlich einen großen Verlust für den Verein bedeutete. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung brachte keinen Nachfolger. Dieses wichtige Amt konnte erst im Rahmen der Neuwahlen 2004 wieder besetzt werden.



Ausflug zur MidEurope nach Schladming / Österreich

2004 Das Kirchenkonzert unter dem Motto “Lichterklänge” in der Stoffener Pfarrkirche war sehr gut besucht und erntete viel Lob. Bei der Hauptversammlung wurden Kathrin Wind und Christa Fochler für 10-jähriges Spielen in der Kapelle geehrt. Urkunden für 10-jährige Mitgliedschaft im Verein erhielten Klaus Fließ, Werner Geisenberger, Peter Machmer, Anton Wurm, Christa Albrecht, Hans-Walter Blos, Hermann Burghart, Reimund Hohenauer, Henrik Schölch und Theodora Speckardt. Durch Rücktritte in der Vorstandschaft mussten der 1. Vorsitzende, ein Stellvertreter und der stellvertretende Kassier neu gewählt werden. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Georg Treischl, Stellvertreter Horst Rotthat, Beisitzer Jürgen Geisenberger.

Spieltermine waren unter anderem das Gautrachtenfest in Stoffen mit Weckruf in Ummendorf, Umzug und Bierzelt in Stoffen sowie die Wertungsspiele in Landsberg. Der ehemalige stellvertretende Vorsitzende Franz Lechler feierte den 75. und der ehemalige Bürgermeister Wilhelm Niedermeyer den 65. Geburtstag.



Fanfarenläser zum Kindergartenfest am 26.06.2004

2005 Die im Rahmen des Festjahres 2005 geplanten Aktivitäten sind auf der folgenden Seite dargestellt.

Jugendmusikverein Pürgen e. V. - Blaskapelle Lechrain

Übersicht des Festprogramms

Samstag, 16. April:	offenes Kritikspiel
Samstag, 7. Mai :	Vormittag und Nachmittag Wertungsspiele
19.00 Uhr	Aufstellung am Feuerwehrhaus, Zug zur Festhalle,
19.30 Uhr	Festabend (mit Bewirtung)
Sonntag, 8. Mai:	
9.30 Uhr	Festgottesdienst (je nach Witterung in der Halle oder im Freien)
10.30 Uhr	Frühschoppen mit der Gastkapelle aus Welschensteinach
14.00 Uhr	Gemeinschaftschor, Marschmusikwettbewerb,
ca. 16.30 Uhr	Bekanntgabe der Wertungsergebnisse, Ausklang mit den Kapellen Pflugdorf-Stadl und Hofstetten- Hagenheim
Freitag, 30. September	Wohltätigkeitskonzert mit der Big-Band des Bundesgrenzschutzes

Für das leibliche Wohl ist an allen Veranstaltungen natürlich gesorgt.

Musikalische Früherziehung

Im Jahr 1998 beschloss die Vorstandschaft auf Anregung von Dirigent Martin Wiblishauser eine musikalische Früherziehung zur Schulung junger Musiker aufzubauen. Die angebotenen Schnupperkurse fanden bei den Kindern und Eltern großen Anklang. Ziel war es, bei den Kindern bereits im Kindergartenalter die musikalische Begabung und Neigung zu fördern und weiter zu entwickeln. Bei der Werbeaktion meldeten sich 27 Kinder für Früherziehung, 9 Kinder für die musikalische Grundausbildung im Chor sowie 11 Kinder für Blockflöte.

Die Ausbildung der verschiedenen Gruppen wurde sehr erfolgreich von Frau Simone Nowotny geleitet. Unter ihrer Leitung wuchs die Gruppe im Jahr 2000 auf 63 Kinder. Nach dem Weggang von Frau Nowotny übernahmen Frau Trautsch und anschließend Frau Zeller für kurze Zeit die Leitung. Im Jahr 2002 konnte Frau Anja Lichtblau, die bis dahin nur für den Flöten-

unterricht zuständig war, für die Früherziehung gewonnen werden. Dieser Neuanfang führte zu einem attraktiven und bewährten Lernangebot zurück. Seit ca. einem Jahr wird die musikalische Früherziehung von Frau Graser



in zwei Gruppen mit 16 Kindern geleitet. Frau Lichtblau unterrichtet derzeit 18 Kinder im Einzelunterricht.

Mit etwa 5 Jahren kann ein Kind an der musikalischen Früherziehung teilnehmen. Das ca. zweijährige Programm umfasst dabei die Bereiche Atemschulung, Förderung der Feinmotorik und Koordination, Klanggestaltung, Hörschulung, Musiktheorie (Noten lesen und schreiben, Rhythmusschulung), musizieren in der Gruppe (einstimmig und mehrstimmig) sowie Gesang. Den Kindern wird nach der Früherziehung zunächst Blockflötenunterricht angeboten, bevor sie dann ein anderes Blasinstrument erlernen können.

Bläuserschule Lechrain

Im Jahr 2000 gaben Martin Wiblishauser (Dirigent des Jugendmusikvereins Pürgen), Bernhard Weinberger (Vorsitzender des Musikvereins Reichling) und Hermann Schölch (Vorsitzender Jugendmusikverein Oürgen) den Anstoß zur Gründung der Bläuserschule Lechrain. Gründervereine der Bläuserschule waren die Musikvereine Hofstetten-Hagenheim, Reichling und Pürgen. Später kamen die Blaskapellen Pitzling und Pflugdorf-Stadl sowie die Musikvereine Rott und Thaining hinzu. Der Vorstandschaft gehören an: Bernhard Weinberger als organisatorischer Leiter, Martin Wiblishauser als musikalischer Leiter, Kathrin Schneider als Kassier, sowie Thomas Sedlmeir und Robert Dietmair als Kassenprüfer. In der Bläuserschule geben qualifizierte Musiklehrer Einzelunterricht auf allen Holz- und Blechblasinstrumenten, sowie allen Perkussions- und Schlaginstrumenten. Nach einer Grundausbildung von ca. einem Jahr, werden die Jugendlichen in die Anfängerkapelle



Anja Lichtblau mit Schülerinnen der Bläuserschule beim Vorspielnachmittag im Juli 2004

aufgenommen, deren Proben neben dem wöchentlichen Einzelunterricht stattfinden. Dazu müssen sie ein Vorspiel beim Dirigenten bestehen. Ziel der Bläuserschule ist es die Musiker für die jeweiligen Mitgliedsvereine auszubilden. Nach Erreichen eines gewissen Leistungsstandes wechselt der Schüler von der Anfängerkapelle in die seit 2004 bestehende Schülerkapelle. Nach dem silbernen Musikerabzeichen und einer Übertrittsprüfung wird der Schüler in seiner jeweiligen Stammkapelle aufgenommen. In der Bläuserschule wird also nur Nachwuchs für die eigenen Kapellen ausgebildet.



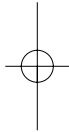
Dirigent Lars Scharding

Die Anfänger- sowie die Schülerkapelle geben jedes Jahr Konzerte, wie z. B. an Weihnachten. Sie bereiten sich dafür intensiv durch ein Probenwochenende im Stillerhof bei Wessobrunn vor. Die Bläuserschule hat derzeit insgesamt 82 Jugendliche

in der Anfänger- und Schülerblaskapelle. Dirigent der beiden Nachwuchskapellen ist der Berufsmusiker Lars Scharding aus Reichling.

Vorstandschftsmitglieder seit 1980

	Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender	Dirigent	Kassier	Schriftföhrer	Vertr.
1980 - 1985	Otto Krauter	Hermann Schölch	Franz Lechler	Erich Ochmann	Alfred Doll	Werner Fochler	Alfred
1985 - 1987	Hermann Schölch	Otto Krauter	Franz Lechler	Erich Ochmann	Alfred Doll	Werner Fochler	Alfred
1987 - 1988	Hermann Schölch	Otto Krauter	Franz Lechler	Franz Dexheimer	Alfred Doll	Werner Fochler	Alfred
1988 - 1989	Hermann Schölch	Otto Krauter	Franz Lechler	Milan Mercineri	Alfred Doll	Werner Fochler	Alfred
1990 - 1991	Hermann Schölch	Otto Krauter	Josef Zimmermann	Rudolf Wiblishauser	Alfred Doll	Werner Fochler	Alfred
1991 - 1995	Hermann Schölch	Otto Krauter	Horst Rotthat	Rudolf Wiblishauser	Alfred Doll	Werner Fochler	Alfred
1995 - 1996	Hermann Schölch	Otto Krauter	Horst Rotthat	Rudolf Wiblishauser	Alfred Doll	Werner Fochler	Ulrik
1996 - 1997	Hermann Schölch	Thomas Sedlmeir	Fritz Felbermeier	Christian Schäffler, Dieter Striegel	Alfred Doll	Werner Fochler	Chris
1997 - 2000	Hermann Schölch	Thomas Sedlmeir	Fritz Felbermeier	Martin Wiblishauser	Alfred Doll	Werner Fochler	Chris
2000 - 2001	Hermann Schölch	Thomas Sedlmeir	Fritz Felbermeier	Michael Rokoss	Alfred Doll	Werner Fochler	Chris
2001 - 2003	Hermann Schölch	Thomas Sedlmeir	Fritz Felbermeier	Martin Wiblishauser	Alfred Doll	Werner Fochler	Katha
2003 - 2004	-----	Thomas Sedlmeir	Georg Treischl	Martin Wiblishauser	Alfred Doll	Werner Fochler	Tobia



Vorstandschafsmiglieder seit 1980

(Fortsetzung)

Jugendsprecher:

1985 - 1998	Herbert und Silvia Rehm
1998 - 2001	Sonja Geisenberger, Dieter Striegel und Peter Kemeter
2001 - 2004	Sonja Geisenberger, Cornelia Karches
ab 2004	Sonja Geisenberger, Cornelia Karches und Susanne Geisenberger

Beisitzer:

2001 - 2004	Manfred Haschka
ab 2003	Stefanie Treischl
ab 2004	Jürgen Geisenberger



Unsere derzeitige Vorstandschaf:

stehend, v.L.: Georg Treischl (Vorsitzender), Tobias Straus (Vertrauensmann), Jürgen Geisenberger (Beisitzer), Horst Rotthat (stellv. Vorsitzender), Thomas Sedlmeir (stellv. Vorsitzender), Alfred Doll (Kassier), Werner Fochler (Schriftführer), sitzend, v.L.: Sonja Geisenberger (Jugendsprecher), Stefani Treischl (Beisitzer), Martin Wiblishauser (Dirigent), Cornelia Karches und Susanne Geisenberger (beide

Nach knapp einer einjährigen Ausbildung nahm die Kapelle bereits erstmals an den ersten Wertungsspielen des Musikbundes Bezirk Lech-Ammersee teil

Ergebnisse Wertungsspiele von 1981 bis heute:

Jahr	Ort	Stufe	Bewertung
1981	Holzhausen	Unterstufe	2. Rang
1982	Denklingen	Unterstufe	1. Rang
1983	Geretshausen	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1984	Landsberg	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1984	Schongau	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1985	Scheuring	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1986	Windach	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1987	Türkenfeld	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1988	Penzing	Oberstufe	1. Rang mit Belobigung
1989	Prittriching	Oberstufe	1. Rang mit Belobigung
1990	Kaufering	Oberstufe	1. Rang mit Belobigung
1991	Der Jugendmusikverein veranstaltete das Bezirksmusikfest.		
1992	Unter-Oberdießen	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1993	Marschmusikwettbewerb Schongau		1. Rang mit Belobigung
1994	Peißenberg	Mittelstufe	1. Rang mit Auszeichnung
	Türkenfeld	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1995	Penzing	Mittelstufe	1. Rang mit Belobigung
1997	Denklingen	Unterstufe	1. Rang mit Belobigung
	Frieding	Unterstufe	1. Rang mit Auszeichnung
1998	Weilheim	Unterstufe	1. Rang mit Belobigung
	Walleshausen	Unterstufe	1. Rang mit Belobigung
1999	Türkenfeld	Unterstufe	1. Rang mit Belobigung
2000	Dießen	Unterstufe	1. Rang mit Auszeichnung
2002	Eresing	Mittelstufe	guter Erfolg
2003	Windach (Marschmusikwettbewerb)		sehr guter Erfolg
2004	Landsberg	Mittelstufe	sehr guter Erfolg
2005	Der Jugendmusikverein veranstaltet das Bezirksmusikfest		

Kleine Vereinsstatistik

Seit Gründung des Musikvereins im Jahre 1980 trat die Blaskapelle insgesamt 863 mal auf, spontane Aktivitäten sind dabei noch nicht mitgerechnet.

204	Geburtstagsständchen
88	Umzüge
54	Hochzeiten
37	Serenaden
36	Fronleichnamsprozessionen
31	Gottesdienste
30	Konzerte
27	Kommunion
23	Neujahrsanspielen in allen 4 Ortsteilen
25	Pfarr- und Dorffeste
23	Bezirksmusikfeste und Wertungsspiele
23	Einweihungen, Fahnenweißen etc.
22	Jubiläen
20	Rosstage in Burggen
19	Feldmessen
19	Volkstrauertage
18	Maibaumaufstellungen
17	Weinfeste
15	Bergmessen
9	Goldene Hochzeiten
1	Silberne Hochzeit und
122	Sonstige Auftritte

Derzeit zählt der Verein 209 fördernde Mitglieder und 36 aktive Musiker.

Die Gründungsmitglieder des Vereins

Anwander Josef	Le	Paulus Hans	Le
Baldhuber Maria	Pü	Piendl Friedrich	St
Dölzer Philipp	Le	Rehm Anton	Le
Doll Alfred	Le	Rehm Johann	Le
Doll Johann	Le	Rehm Manfred	Le
Echter Gallus	Le	Reitmeir Helmut	Pü
Eichler Pater	Pü	Rotthat Franz	Um
Felbermeier Fritz	Le	Rotthat Horst	Um
Fichtl Johann	St	Ruile Michael (†)	Le
Fochler Werner	Ho	Schäffler Alfons	Le
Geisenberger Irmgard	Le	Schawe Erika	Le
Geisenberger Pius	Le	Schmid Eugen (†)	Le
Geisler Alfred	Le	Schmid Johanna	Le
Graf Josef	St	Schölch Hermann	Pü
Gröbmüller Josef (†)	Le	Schrott Oswald (†)	Le
Gürtner Ludwig	Le	Sedlmeir Georg (†)	Le
Höflmair Hermann	Pü	Sedlmeir Josef	Le
Hörberger Ludwig (†)	Le	Sedlmeir Maria	Le
Holzheu Fanny	Le	Sedlmeir Siegfried	Le
Holzheu Josef (†)	Le	Seitel Martin (†)	Le
Kircher Sieglinde	St	Senger Jakob	Ob
Kircher Tilo	St	Süßmair Siegfried	St
Kormann Konrad (†)	Pü	Thalmeir Franz	Le
Kramer Albert	Le	Thalmeir Sonja	Le
Krauter Otto	Le	Truhlar Gerhard	Pü
Krauter Veronika	Le	Vogel Erich (†)	Le
Lechler Franz	St	Wedl Hannelore	Um
Mayr Josef	Pü	Winterholler Erasmus	Um
Motzer Rupert	Th	Zörhoch Johann	Le
Nepp Johann	Le		

Le = Lengenfeld

Pü = Pürgen

ST = Stoffen

Um = Ummendorf

Ho = Hofstetten

Th = Thaining

Ob = Obermühlhausen



Erstes Gruppenfoto der Jugendblaskapelle im Frühjahr 1982

Hintere Reihe von links:

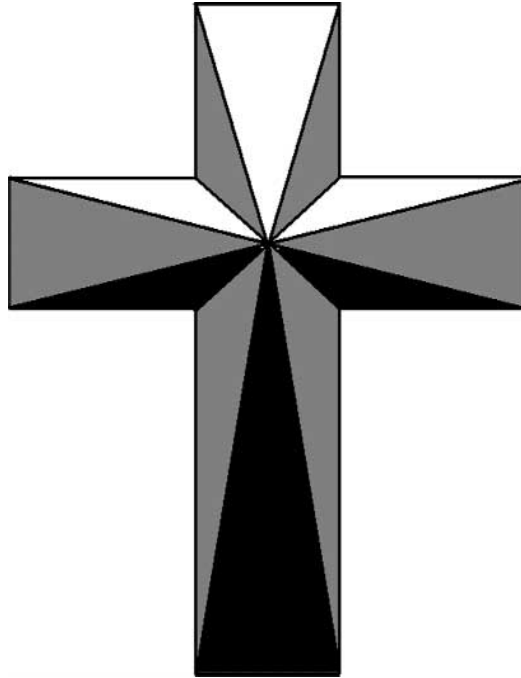
Fritz Felbermeier, Jürgen Geisenberger, Hans-Peter Rehm, Lars Zwikirsch, Manfred Fichtl, Ulrich Brandmair, Horst Rotthat, Herbert Rehm

Mittlere Reihe von links:

Mario Thalmeir, Dirigent Erich Ochmann, Klaus Anwander, Konrad Fichtl, Silvia Hofer, Doris Mayr, Susanne Schmid, Mario Truhlar, Dieter Striegel, Thomas Sedlmeir, Christian Krauter, Philipp Dölzer, Alfred Geisler

Untere Reihe von links:

Jürgen Sedlmeir, Sven Zwikirsch, Hannes Doll, Rainer Geisenberger, Wilfried Lechler, Rainer Förstl, Henrik Schölch, Manfred Doll



**Wir gedenken in Ehrfurcht unseren
verstorbenen Dirigenten, Musikern und
Bereinsmitgliedern.**

**Wir danken allen, die mit ihrer Spende den Druck dieser
Chronik ermöglicht haben.**

Albrecht Werner	Heizung und Sanitär	Lengenfeld
Bär Leder & Tracht	Lederwaren	Leeder
Bauer	Getränkemarkt	Landsberg
Bauer	Baugeschäft	Pürgen
Berchtold Benedikt	KFZ Meisterbetrieb	Grünsink
Bloss Hans-Walter	Winzer	Flornborn
Bluhm Helmut	Werbeagentur	Weilheim
Bonfert H-P	SB-Tankstelle	Penzing
Bonfert H-P	Lottoannahmestelle	Penzing
Clostermann	Gaststätte Staudenwirt	Finning
Dietrich Richard	Opel - Autohaus	Reichling
Dittrich	Heizung - Sanitär	Ummendorf
Eckebrecht GbR	Heizung - Lüftung - Sanitär	Pürgen
Eder	Sanitär und Spenglerei	Pürgen
Feldinger Michael	Gaststätte zum Löwen	Hagenheim
Folk Stefan	Maler Folk	Pürgen
Fuchs	Maler	Lengenfeld
Gabler Robert	Bezirkskaminkehrermeister	Lengenfeld
Geigl	Sachverständiger	Pürgen
Girbinger Karin	Friseursalon	Issing
Haas Horst	Prototypenentwicklung	Lengenfeld
Harrer Hermann	Baugeschäft	Pflugdorf
Heilrath Karl-Heinz	Baugeschäft	Lengenfeld
Heini Thomas	Getränkemarkt	Lengenfeld
Hoegg	Werbetechnik	Pürgen

Wir danken allen, die mit ihrer Spende den Druck dieser Chronik ermöglicht haben.

Höflmair e. K.	O-MA Druckstudio	Lengenfeld
Hofmann A.	ESSO Tankstelle	Landsberg
Huber Moden	Modehaus	Landsberg
Hunner	Raumausstattung	Landsberg
Kink Heinz	Elektroinstallationen	Issing
Kirchner GmbH	Baustoffhandel	Thaining
Kögl Elfriede	EDEKA	Thaining
Lechle GmbH	Landmetzgerei	Reisch - Pürgen
Linke Ekkehard	Bürosystem GmbH&Co.KG	Pürgen
Maimann Herbert	Autohaus / Abschleppdienst	Landsberg
Mayr	Fahrschule	Pürgen
Müller F. und M. GmbH	Sanitär - Heizung - Spengler	Issing
Paulus Hans	Haus- und Landtechnik	Lengenfeld
Paulus Helga	Massagepraxis	Lengenfeld
Pittrich GmbH	Zerspannungstechnik	Lengenfeld
Raiffeisenbank	Lech - Ammersee	Vilgertshofen
Redl Karton GmbH	Kartonagen	Landsberg
Rehm Johann	Bus Reisen	Stadl
Reich Tank GmbH	Kunststoffverarbeitung	Pürgen
Remann Olaf u. Anette	Krankengymnastik	Pürgen
Ressle GmbH	VAG Autohaus	Ludenhhausen
Ressle GmbH	Fahrdienst	Ludenhhausen
Rink Evelin	Zahnärztin	Pürgen
Rogg Hubert	Bonnfinanz	Landsberg
Rösler Sigfried	Auto Rösler	Lengenfeld

**Wir danken allen, die mit ihrer Spende den Druck dieser
Chronik ermöglicht haben.**

ROX GmbH	Lederwarenfabrik	Hofstetten
Ruck	Elektrogroßhandel	Pürgen
Ruf Alfons	Leipziger Versicherung	Mundraching
Sangl	Lechfrost	Landsberg
Schaller	Nissan Autohaus	Schwifting - Landsberg
Schenk Robert	Architekt	Lengenfeld
Scherdi	Gärtnerei	Hofstetten
Scheuer Hans-Peter	EDEKA	Lengenfeld
Schillinger Klaus	Forst und Gartentechnik	Landsberg
Schmidt Sigmund	Getränke Schmidt	Ludenhausen
Scholl Roger	Zahnarzt	Landsberg
Schüssler GmbH	Unimogwerkstätte	Lengenfeld
Schwalbach Wolfgang	Allgemeinmediziner	Pürgen
Sontheimer u. Fries	Zahnärzte	Issing
Sparkasse	Bank	Landsberg - Dießen
Stelzner Werner	Maschinenbau	Ummendorf
Stork	Gasthof Stork	Thaining
Stiebler Max	Bäckerei	Pürgen - Schondorf
Teichmann-Klitzner Heidi	Heilpraktikerin	Lengenfeld
Teis Hans	Fahrschule	Pürgen
Unger Georg	ARAL Tankstelle	Landsberg
Unterlandstättnr	Landsberger Mietpark	Pitzling
Wedl Hanelore	Benetton Moden	Landsberg
Zahn Albert	Finanzberater AWD	Landsberg
Zylomy	Loire - Kosmetik	Lengenfeld

Impressum



Diese Chronik wurde mit Hilfe bzw. unter Mitwirkung einer Reihe aktiver Musiker sowie Freunden und Förderern unseres Vereins erstellt. Das verantwortliche Chronik-

Team bestand aus den vier aktiven Musikern (von links):

Jürgen Geisenberger
Simone Mock (die - wie immer - auf Händen getragen wird....)
Johannes Strümpfel und
Horst Rotthat.

Für den Fall, dass wir jemanden vergessen haben sollten oder dass uns trotz gewissenhafter Recherchen Fehler unterlaufen sind, so ist dies keine

Absicht und wir bitten dafür

um Entschuldigung. Viele weitere Informationen zu Verein und Blaskapelle finden sich im Internet unter:

<http://www.blaskapelle-lechrain.de>

Eine CD mit allen in dieser Chronik verwendeten Bildern und vielen, die aus Platzgründen nicht mehr berücksichtigt werden konnten, kann für 10 Euro bezogen werden bei: Johannes Strümpfel, Josef-Holzheu-Straße 4, Lengelfeld, Tel.: 08196-999868. Der Erlös fließt in die Vereinskasse.

Diese Chronik wurde gedruckt von
Druckerei EOS Verlag und Druck St. Ottilien



Historischer Umzug anlässlich der 1250-Jahr-Feier von Pürgen und Ummendorf am 22.7.1990 in Pürgen

